

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Er heylig enā
gelist sant lucas ist geboren aus dē lande syria. auf
der stat anthiochia. die do ist ein haubtstat des künig
reiche syria. vnd der selb
ist gewest der künst ei artze. vnd auch ist er ges
weist ein iunger der zwelf bottē. besunder petri
vnd pauli. wān er hat den nachgeulger vntz zu
der veriehung cristenlichs gelaubēs. vntz in dē
tod. der selbig lucas hat dem herre gedycient on
sünde. wān er hat nie gehabt ein weyb zu der ee
noch kinder. weder kinder in der ee noch auf dē
ce. vñ der selb lucas do er ward. lxxij. iar alt. do
starb er in dē land bitinia. das vor zeyten hief
migdonia. aber ietzund heyst man es das groß
frigia. vnd was vol des heylig. n geystes. Dar
nach aber als matheus der euangelist hett bes
chrieben sein euāgelium in dem iudischen land
in hebreysscher sprach. vnd marcus het geschris
ben sein euāgelium in welschen landen in kriech
ischer sprach. Darnach war dē ermanet lucas vñ
dē heyligen geyst. das er schrib das euāgelium
in den teylen achaye. dē ist in kriechē land. wān
das künigreich grecia hat vnder im. viij. vnd der
land eins ist achia. vnd er hat gegeben zubedeut
ten in dem anfang seins euāgelij. das vor i an
der euāgelij besunder mathei. vñ marci sein qe
schriben. ee das er schrib. von dem selben lucas
ist dorin gewest ein vorderung. vnd raytzung al
lermeyst zeschreyben nach dem vorgeendē euā
gelium. das er wolt das dy warheit nützlich vñ
kürzlich würd begriffen. Oder darumb was
das die sach. Darumb er ordent die euāgelisch
hystori allermeyst darin. Das er wolt arbeytē
das es nütz würd. Auch wolt er arbeytē darin
das allermeyst die menscheit ihesu cristi. Der do
ein sun gotz ist. dē do zukünftig wz in dē fleysch
nach dē weyssagen. also dē auch gesprochen ha
ben alle propheten. vñ das selb wolt er. das das
wurd offenbaret den kirchen vñ allermeyst den
die vnder in gelaubig wurdē. vñ dē hat er getā.
darin das sie icht würden enthalten allein dē
iudischen lugmeren. mit begir od mit ketzerisch
en lugmern. vñ töreten sorgfältigkeyten wurdē
verfürct. vñ viele ab von der warheit. Darnach
hat er für sich genumē in dē anfang seins euā
gelij die geburt iohannis des tauffers. auff dē
das er beweyst vñ offenbart. wem er beschrybe
das euāgelium zu ere. vñ wem ands. denn alfein

cristo ihesu. vñ darin in dē anfang sein euā
gelium schreybt er vñ unsers herre vorlauffer. dē
do ist gewest ei stym vor dē wort. ei bütel vor dē
richter. do mit wolt er offenbarn warib vñ war
zu er wer erwelt. wān darin er allermeyst erwelt
was. dē er beschreiben solt. was die andern euā
gelisten hetten gelassen vnd wegen. Auch ward
er darin erwelt besunder in der figur vñ in der
gestalt eins rinds. wān das selb tyer in dē alten
gesetze was darzu geordent. das man das solt
opfern. vnd das selb opfer was zugeeygent dē
priestern. Lucas schreibt allermeyst in seim euā
gelio von der priesterschaft. vñ von der marter
ihesu cristi. Vnd das bekennet er in dē anfang
vnd in dē vorred seins euāgelij. do er also spricht
er wöll das volbringen vñ vollenden. was dy an
dern euāgelisten haben angefangen. vnd ha
ben nit geendt. Der selb lucas darnach als er
hat geschriben die geburt ihesu cristi. hatt dy
angehaben von der volkumen geburt des suns
gots. do er also sprach. ihesus cristus was anhe
bend garnahend zesein. xxx. iar. Den man wen̄t.
er wer ein sun ioseph. der do was hely. dē do waz
nathan. vntz zu dem ende. do er also spricht. der
do was adam der do was gotz. Vnd darin ist
im gegebē der gewalt zeindern die menschlich
en geburt unsers herren ihesu cristi. das er do
mit wolt beweisen in dem anfang der geburt
des geschlechts ihesu cristi. vñ auch dē er mocht
beweisen in dē anfang seiner geburt. dē ersetzt
nach der menscheit nicht mocht geteylt werden
von seiner gotheit. In der selben geburt hat er
gepredigt in den menschen ihesum cristum eyn
volkumen werck. wān man durch in mag kumē
zu volkumenheit. Wān durch cristum ihesum al
le ding volkumen sein. Vñ dē selb cristus ihesus
in dē anfang seiner menscheit hat einen zulauf
vntz zu got durch nathan. dē do ist gewesen eyn
zugewünschter sun dauids. Wān dē selb hat ge
macht eine weg alle. dy do wöllen kumen durch
cristū ihesuz dē sun zu dauid dē vater. vñ dē selb
be lucas wort wölmögliche gegeben dē gewalt
zeschreibē in dē buch actus apostoloruz des er
ist gewest ei schreiber vñ diener. also dē got vol
in cristo vñ vol in dē gotheit. en auch dē volkuner
got vñ volkuner mensch würd auffare zu hymel
in eygner krafft. Darnach als dē verretter iudas
gestorben was. vñ darnach als mathias eintrat
in dē volkumen zalg dē zwelf bottē. dē do geschah mit
gebeten der zwelf. vnd mit götlichem los. vnd